

Referenzprojekte zur E-Rechnung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) | d.velop

Eine elektronische Rechnung (E-Rechnung) erlaubt einen medienbruchfreien Rechnungsaustausch. Dafür müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Erstens, die Rechnung wird in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt sowie empfangen und zweitens, das Format ermöglicht eine automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnung. Das vorliegende Referenzprojekt soll interessierte Anwenderinnen und Anwender über die Leistungspotenziale der E-Rechnung informieren.

Ausgangssituation & Projektbeschreibung

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) vertritt die Interessen von über 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und Ärztlichen und Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Westfalen-Lippe. Mit rund 2.000 Mitarbeitenden, von denen ca. die Hälfte im Notfalldienst überwiegend geringfügig beschäftigt ist, ist die KVWL eine der größten Kassenärztlichen Vereinigungen. Die KVWL hat sich schon früh mit der Optimierung ihrer Prozesse durch digitale Lösungen beschäftigt und hat schon seit 2014 eine elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung der d.velop im Einsatz. Nach Bekanntgabe der Richtlinie 2014/55/EU und analog zu den nationalen Vorgaben musste die KVWL zudem (wie viele andere Organisationen auch) die standardisierte Verarbeitung von XRechnungen (E-Rechnung) bis zum 19.04.2020 umsetzen. Die d.velop AG wurde beauftragt, das komplette Projekt zu steuern und zu koordinieren.

Das Projekt umfasste unter anderem die folgenden Punkte:

- Erstellung Grobkonzept XRechnung
- Projektplanung und Projektcontrolling
- Beisitz bei Projektsitzungen
- Erstellung eines Pflichtenhefts für interne Aufgaben und die der angebundenen Systemhäuser
- Umfassendes Testing / Abnahmebegleitung
- Vollständige Projektdokumentation
- Neuerstellung bzw. Anpassung der Verfahrensdokumentation

Besonderheiten & Stolpersteine

Im Rahmen des Projekts sollten die elektronischen Rechnungen als XRechnungen nahtlos beim Empfangen einer E-Mail geprüft & verarbeitet werden. Ausgangsrechnungen aus dem ERP werden nun direkt versendet und im digitalen d.velop-Archiv abgelegt. Die größte Herausforderung hierbei war, die KVWL mit der dafür notwendigen Leitwegs-ID auszustatten. Eine Besonderheit der Umsetzung ist zudem, dass die XRechnungen als XML-Datei zur Verfügung standen und diese dem Benutzer sowohl im Rechnungsleser als auch im DMS-System anschließend problemlos recherchierbar sein sollten und bequem zur Ansicht gebracht werden mussten. Heute sind alle Stolpersteine längst aus dem Weg geräumt und die KVWL ist in der Lage, ihren kompletten Rechnungsprozess inklusive XRechnungen digital abzubilden.

Mehrwert & Tipps

Neben der Einhaltung der regulatorischen Richtlinien, der immensen Zeitersparnis und der geringeren Fehleranfälligkeit durch die Digitalisierung des gesamten Rechnungsprozesses, liegen die weiteren Vorteile auf der Hand:

- Komplettlösung aus einer Hand ohne Koordination von Drittanbietern
- Bestehender Prozess musste lediglich angepasst werden
- Praktisch kein Schulungsaufwand
- Durch Integration kein Umgewöhnen an neue Benutzeroberflächen
- Schnellere Auskunftsfähigkeit intern wie extern
- Absolute Transparenz in jedem Prozessschritt

Nicht nur aus diesen Gründen ist die E-Rechnung einer der wichtigsten Angriffspunkte für die Prozessdigitalisierung in praktisch jedem Unternehmen und jeder Organisation, da die Mehrwerte unmittelbar erkennbar sind, der Aufwand sich schnell amortisiert und die Umsetzung direkt die interne Wertschöpfungskette im Verwaltungsbereich optimiert.

Kontakt

KVWL
Kassenärztliche
Vereinigung
Westfalen-Lippe
kvinfo@kvwl.de